



Geschäftsbericht 2011/2012

Comsol Unternehmenslösungen AG

Version: 2.02

Stand: 27.11.12

Autor: Urs Weidmann

Comsol
Unternehmenslösungen AG
Hauptstraße 221
65760 Eschborn

Telefon +49-6173-9375-0
Telefax +49-6173-9375-122
E-Mail info@comsol.ag
Internet www.comsol.ag

1. Bilanz per 30.6.2012

B I L A N Z	30.06.2012	30.06.2011	Differenz	Diff. %
Aktiva				
A. Anlagevermögen	253.563,95	128.870,60	124.693	96,8
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.726,45	1.587,14	8.139	512,8
II. Sachanlagen				
1. Büroausstattung	56.242,76	52.224,57	4.018	7,7
2. Kraftfahrzeuge	137.201,14	41.209,15	95.992	232,9
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen, Mietkaution	50.393,60	33.849,74	16.544	48,9
B. Umlaufvermögen	2.417.791,15	1.935.701,21	482.090	24,9
I. Vorräte				
1. Warenlager	0,00	0,00	0	0,0
2. Angefangene Arbeit	45.500,00	20.090,00	25.410	126,5
II. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lief. und Leist.	535.952,21	325.051,98	210.900	64,9
2. Sonstige Vermögensgegenstände	33.768,28	183,83	33.584	18.269,3
III. Wertpapiere	332.470,77	325.953,17	6.518	2,0
IV. Schecks, Kassenbestand, Bank, Post	1.470.099,89	1.264.422,23	205.678	16,3
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.466,77	17.643,69	1.823	10,3
Total Aktiva	2.690.821,87	2.082.215,50	608.606	29,2
Passiva				
A. Eigenkapital	1.721.560,00	1.374.300,00	347.260	25,3
I. Gezeichnetes Kapital	225.400,00	220.000,00	5.400	2,5
- Eigene Aktien	-5.200,00	-14.100,00	8.900	-63,1
II. Kapitalrücklage	310.160,00	259.400,00	50.760	19,6
III. Gewinnrücklage	778.200,00	525.000,00	253.200	48,2
IV. Gewinnvortrag	51.200,00	150.495,00	-99.295	-66,0
V. Jahresüberschuss	361.800,00	233.505,00	128.295	54,9
B. Rückstellungen	605.575,42	472.558,81	133.017	28,1
1. Sonstige Rückstellungen	555.605,40	442.908,00	112.697	25,4
2. Rückstellungen KöSt, Soli, GewSt.	123.785,07	83.250,08	40.535	48,7
- Vorauszahlungen	-83.571,87	-62.181,48	-21.390	34,4
3. Lebensarbeitszeitkonten	505.898,57	318.021,45	187.877	59,1
- Fonds Lebensarbeitszeitkonten	-496.141,75	-309.439,24	-186.703	60,3
C. Verbindlichkeiten	208.941,45	112.770,69	96.171	85,3
1. gegenüber Darlehensgeber	0,00	0,00	0	0,0
2. gegenüber Kreditinstituten	0,00	0,00	0	0,0
3. aus Erhalt. Anzahl./Serviceverträge	44.233,07	337,00	43.896	13.025,5
4. aus Lieferungen und Leistungen	39.750,21	50.429,97	-10.680	-21,2
5. Steuern	108.418,51	53.877,84	54.541	101,2
6. sonstige Verbindlichkeiten	16.539,66	8.125,88	8.414	103,5
D. Rechnungsabgrenzungsposten	154.745,00	122.586,00	32.159	26,2
Total Passiva	2.690.821,87	2.082.215,50	608.606	29,2

2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.11-30.6.12

Gewinn- und Verlustrechnung	2011/2012	2010/2011	Differenz	Diff. %
1. Umsatzerlöse	4.354.958,19	3.438.671,40	916.287	26,6
2. Umsatz aus angefangenen Arbeiten	24.368,97	11.490,00	12.879	112,1
3. Sonstige betriebliche Erträge	48,46	312,81	-264	-84,5
Total Umsatz	4.379.375,62	3.450.474,21	928.901	26,9
4. Materialaufwand/Fremdleistungen	-1.199.126,62	-993.299,99	-205.827	20,7
5. a) Minderung/Erhöh. Lager/Vorführware	0,00	0,00	0	0,0
b) Wertberichtigungen Umlaufvermögen	0,00	0,00	0	0,0
Bruttoerlös	3.180.249,00	2.457.174,22	723.075	29,4
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-1.834.959,99	-1.486.960,53	-347.999	-23,4
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-399.141,52	-243.248,30	-155.893	-64,1
davon für Altersversorgung	-188.298,02	-57.650,88	-130.647	-226,6
c) Sonstige Personalkosten	-37.438,20	-75.365,12	37.927	50,3
Summe Personalaufwand	-2.271.539,71	-1.805.573,95	-465.966	25,8
7. Abschreibungen/Wertberichtigungen				
a) auf Gegenstände des AV	-35232,46	-38830,76	3.598	-9,3
b) auf Kraftfahrzeugen	-33102,17	-9974,79	-23.127	231,9
c) auf immateriellem Vermögen	-2990,69	-2303,1	-688	29,9
Summe Abschreibungen	-71.325,32	-51.108,65	-20.217	39,6
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Raumkosten	-114.031,54	-87.262,85	-26.769	-30,7
b) Werbung	-59.491,02	-41.780,69	-17.710	-42,4
c) Kfz-Kosten	-51.969,52	-64.350,94	12.381	19,2
d) Verwaltung und sonstiges	-140.812,07	-117.122,17	-23.690	-20,2
Summe Sonstige Betr. Aufwendungen	-366.304,15	-310.516,65	-55.788	-18,0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0	0,0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	471.079,82	289.974,97	181.105	62,5
11. Außerordentliche Erträge	33.253,59	45.014,18	-11.761	-26,1
12. Außerordentliche Aufwendungen	-16.616,01	-18.234,07	1.618	-8,9
13. Steuern				
13. a) Gewerbesteuer	-49.361,60	-32.687,00	-16.675	51,0
b) Körperschaftsteuer	-72.564,00	-47.927,00	-24.637	51,4
c) Solidaritätszuschlag	-3.991,80	-2.636,08	-1.356	51,4
14. Außerordentliches Ergebnis	-109.279,82	-56.469,97	-52.810	93,5
Gesamtergebnis	361.800,00	233.505,00	128.295	54,9

Inhalt

1. Bilanz per 30.6.2012.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung 1.7.11-30.6.12.....	3
3. Erläuterungen zu den Positionen.....	5
3.1. Aktiva.....	5
3.2. Passiva.....	6
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung.....	8
4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben.....	11
5. Kennzahlen und Entwicklungen.....	12
6. Sonstige Angaben.....	14
7. Lagebericht vom Vorstand.....	15
7.1. Geschäftsentwicklung.....	15
7.2. Marktsituation.....	15
7.3. Unsere Situation.....	15
7.4. Ausblick.....	15
8. Bericht vom Aufsichtsrat.....	16

3. Erläuterungen zu den Positionen

Die Bewertung der Aktiven und Passiven erfolgen nach den Vorschriften vom HGB und dem Prinzip vom „Vorsichtigen Kaufmann“. Die Regelungen nach dem BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) sind berücksichtigt. Das Aktivierungswahlrecht für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände wird nicht in Anspruch genommen.

3.1. Aktiva

Das **Anlagevermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 125 TEUR bei Re- und Neuinvestitionen von 187,7 TEUR.

Immaterielle Wirtschaftsgüter werden innerhalb von 36 Monaten, Laptops und Computer innerhalb von 36 bis 48 Monaten abgeschrieben. Bei den Kraftfahrzeugen handelt es sich um Mitarbeiterfahrzeuge. Die Abschreibung berücksichtigt den mutmaßlichen Wiederverkaufswert abhängig von der Laufleistung beim Fahrzeugtausch in 36 bis 48 Monaten.

Anlagenspiegel	Hist. AHK	Buchwert	Zugang	Abgang	AfA	AfA Kum.	Buchwert
	30.06.2011	30.06.2010					30.06.2011
Software	5.530,00	1.587,14	11.130,00		-2.990,69	-6.933,55	9.726,45
Büroeinrichtungen	1.667,24	0,00	16.160,66		-310,05	-1.977,29	15.850,61
Büromaschinen	98.065,86	52.224,57	18.639,36	-141,05	-30.330,73	-68.440,20	40.392,15
GWG	4.032,27	0,00	4.610,51	-18,83	-4.591,68	-8.464,45	0,00
GWG Sammelpos- ten	10.157,82	0,00	0,00		0,00	-10.157,82	0,00
Kraftfahrzeuge	71.942,13	41.209,15	137.113,03	-8.018,87	-33.102,17	-39.474,92	137.201,14
Total AV	191.395,32	95.020,86	187.653,56	-8.178,75	-71.325,32	-135.448,23	203.170,35

Die **Finanzanlagen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 16,5 TEUR erhöht. So wurden die restlichen Anteile der Comsol Technologie GmbH im Nominalwert von 8.6 TEUR im Rahmen der „Kapitalerhöhung aus Sacheinlagen“ übernommen. Das Eigenkapital der Comsol Technologie GmbH beträgt zum 30.6.12 EUR 104.625. Die Beteiligungen ergeben sich mit 25 TEUR an der Comsol Technologie GmbH und 0,5 TEUR an der Frankfurter Volksbank.

Durch die Anmietung vom 2. Obergeschoß an der Hauptstr. 221 erhöhte sich die Mietkaution um 7,4 TEUR. Die restlichen 0,5 TEUR ergeben sich aus der Verzinsung der Mietkaution.

Das **Umlaufvermögen** erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 482 TEUR.

Der Wert der **Angefangenen Arbeit** beträgt zum Stichtag 47 TEUR, davon sind 1,5 TEUR wertberichtigt. Unter Berücksichtigung der Voraus- und Anzahlungen (siehe Passiva C.3.) in Höhe von 44,2 TEUR verbleiben ein Restbetrag von 1,3 TEUR

Die Forderungen aus **Lieferungen und Leistungen** stiegen um 211 TEUR auf 536 TEUR. Mögliche Forderungsausfälle sind mit 2,4 TEUR Wertberichtigung in der Forderung bereits berücksichtigt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten an Mitarbeiter gewährte Darlehen (33,6 TEUR) und sonstige Forderungen in Höhe von 0,2 TEUR. Der Betrag erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 33,6 TEUR.

Der Bilanzwert des **Wertpapierdepots** hat sich unter Berücksichtigung von An- und Verkäufen sowie Wertberichtigungen um 6,5 auf 332,5 TEUR erhöht. Die Bewertung erfolgt nach den Anschaffungskosten und berücksichtigt eine Wertberichtigung in Höhe von 9,1 TEUR. Zum 21.10.10 liegt der Börsenwert bei 349,1 TEUR.

Die **Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** bestehen aus im Voraus bezahlte Versicherungsbeiträge.

3.2. Passiva

Die Entwicklung vom **Eigenkapital** ergibt sich aus der folgenden Zusammenstellung.

Im Berichtsjahr wurden aus den Eigenen Aktion 8.900 zum Preis von 6,70 EUR ausgegeben. Daraus resultiert eine gegenüber dem Vorjahr um 50.760 erhöhte Kapitalrücklage.

Die Übernahme der restlichen Anteile der Comsol Technologie GmbH in Höhe von 8.600 EUR erfolgte im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage. Die Bewertung vom Tausch auf Basis vom Buchwert ergab eine Sacheinlage von 5.400 EUR. Die Bewertungsdifferenz von 3.200 EUR wurde der Gewinnrücklage zugewiesen.

Das Total vom Eigenkapital dividiert durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Aktien ergibt den Buchwert je Aktie. Dieser erhöht sich wie im Vorjahr um 1,15 EUR von 6,67 EUR auf 7,82 EUR zum Stichtag. Die im Dezember 2011 bezahlte Dividende je ausgegebene Aktie betrug 0,40 EUR.

Entwicklung des Eigenkapitals	per 30.6.11	Gewinn-Verwend.	Kap.Erh. Aus Sach.Einl.	Aufgeld aus Abgabe Eigene Aktien	Veränderung Eigene Aktien	Jahres Überschuss	per 30.6.12
I. Gezeichnetes Kapital	220.000		5.400				225.400
- Bestand Eigene Aktien	-14.100				8.900		-5.200
Aktien im Umlauf	205.900		5.400		8.900		220.200
II. Kapitalrücklage	259.400			50.760			310.160
III. Gewinnrücklage	525.000	250.000	3.200				778.200
- davon Gesetzliche Rücklage	25.000						25.000
- davon Andere Gewinnrücklage	500.000	250.000	3.200				753.200
IV. Gewinnvortrag	150.495	51.200					51.200
V. Jahresüberschuss	233.505					361.800	361.800.00
Bilanzgewinn	384.000	-384.000					413.000.00
- Ausschüttungen Div. Dez. 2011		82.800					
Total Eigenkapital	1.374.300		8.600	50.760	8.900	361.800	1.721.560

Die in der Bilanz ausgewiesenen **Sonstigen Rückstellungen** haben sich gegenüber dem Vorjahr um 113 TEUR erhöht. 129 TEUR ergeben sich aus den Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeitern in Form einer Sonderzahlung, der Tantieme sowie den Provisionen. Die restlichen Positionen wurden gegenüber dem Vorjahr um 16 TEUR abgebaut. Das Finanzamt hatte im Rahmen einer Betriebsprüfung vom Geschäftsjahr 2009/2010 Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub in Höhe 18 TEUR nicht anerkannt. Die Bewertung der Rückstellung zum 30.6.12 berücksichtigt nun die aus der Betriebsprüfung vorgegebene Regelung.

Sonstige Rückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Steuerberatung/Abschluss	3.000,00	2.000,00	1.000,00	50,00
Nicht genommener Urlaub	81.220,00	90.880,00	-9.660,00	-10,63
13. Gehalt/Sonderzahlung	143.795,00	122.750,00	21.045,00	17,14
Aufsichtsratsvergütung	11.425,00	9.725,00	1.700,00	17,48
Provisionen Mitarbeiter	119.648,00	101.753,00	17.895,00	17,59
Tantieme Mitarbeiter	180.000,00	90.000,00	90.000,00	100,00
Sonstige Rückstellungen	16.517,40	25.800,00	-9,282,60	-35,98
Total Rückstellungen	555.605,40	442.908,00	112.697,40	25,44

Die **Steuerrückstellungen** wurden wie im Vorjahr saldiert mit den Guthaben gegenüber dem Finanzamt aus Vorauszahlungen, Zinsabschlag sowie Guthaben gemäß §37 Abs. 5 KStG.

Steuerrückstellungen	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Gewerbsteuer	48.415,00	32.687,00	15.728,00	48,12
Körperschaftsteuer und Solid. Zuschlag	75.370,07	50.563,08	24.806,99	49,06
Total Steuerrückstellungen	123.785,07	83.250,08	40.534,99	48,69
- Guthaben KöSt (§37 Abs. 5 KStG)	-5.350,80	-6.246,60	+891,80	-14,29
- Ford. aus Zinsabschlag 30%/Sol,KapSt 25%	-9.961,07	-7.159,88	-2.801,19	39,12
<i>Zwischensumme</i>	<i>-15.311,87</i>	<i>-13.402,48</i>	<i>-1.909,39</i>	<i>14,25</i>
- Vorauszahlung Körperschaftsteuer, Soli	-39.188,00	-48.779,00	9.591,00	-19,66
- Vorauszahlung Gewerbesteuer	-29.072,00	0,00	-29.072,00	-100,00
Total Steuerguthaben u. Vorauszahlungen	-83.571,87	-62.181,48	-21.390,39	34,40
Total Steuerrückstellung netto	40.213,20	21.068,60	19.144,60	90,87

Bei den Rückstellungen für die **Lebensarbeitszeitkonten** wurden die Einzahlungen von Mitarbeiter und Arbeitgeber in Höhe von 505,9 TEUR als Verbindlichkeit bilanziert. Das der Verbindlichkeit gegenüberstehende Fondguthaben betrug zum Stichtag 496,1 TEUR. Die Wertberichtigung erhöht sich um 1,2 TEUR auf nunmehr 9,8 TEUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Darlehensgeber sowie Kreditinstitutionen sind keine vorhanden.

Die Verbindlichkeiten aus Kundenanzahlungen und Servicevereinbarungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 43,9 TEUR auf 44,2 TEUR. Der Betrag entspricht beinahe dem Wert der Angefangenen Arbeit (siehe Aktiva, B.I.2.).

Im Detail setzen sich die Steuerverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Steuerverbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Umsatzsteuer	564.069,16	494.654,94	69.414,22	14,03
Vorsteuerguthaben	-188.373,44	-180.349,61	-8.023,83	4,45
Umsatzsteuer laufende Zahlungen	-250.471,27	-235.831,26	-14.106,01	6,21
Umsatzsteuer Vorauszahlung 1/11	-53.868,00	-41.937,00	-11.931,00	28,45
Lohnsteuer	37.062,06	17.340,77	19.721,29	113,73
Total Steuerverbindlichkeiten	108.418,51	53.877,84	54.540,67	101,23

Die sonstigen Verpflichtungen im Detail:

Sonstige Verbindlichkeiten	Berichtsjahr	Vorjahr	Differenz €	Diff. %
Verb. gegenüber Lieferanten (fehlende Rg.)	6.009,35	0,00	6.009,35	100,00
Verb. gegenüber Mitarbeiter	8.527,90	6.069,92	2.457,98	40,49
Verb. gegenüber Sozialversicherungen	2.002,41	2.055,96	-53,55	-2,60
Total sonstige Verbindlichkeiten	16.539,66	8.125,88	8.413,78	103,54

Die **Rechnungsabgrenzungsposten** betreffen Updateverträge von Kunden, die erst nach dem Bilanzstichtag enden. In der Gewinn- und Verlustrechnung sind Umsätze und Aufwendungen ebenfalls abgegrenzt. Die Erhöhung der Abgren-

zung um 32,2 TEUR auf 154,7 TEUR ergibt sich durch die Erweiterung vom Kundenstamm mit entsprechenden Verträgen.

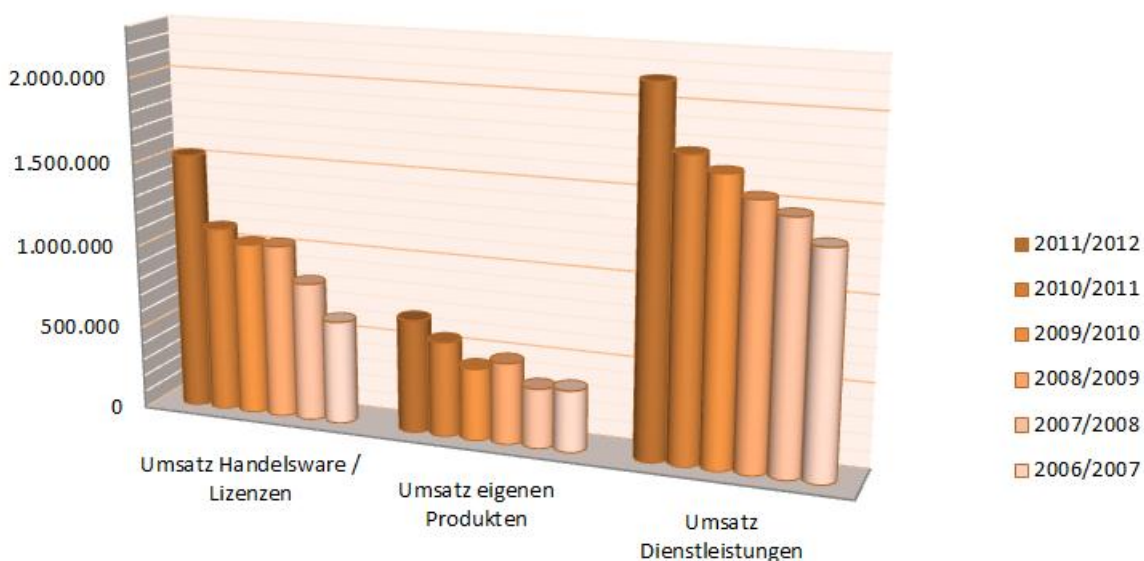
3.3. Gewinn- und Verlustrechnung

Das bei Comsol in diesem Jahr erzielte Rekord-Betriebsergebnis von 471 TEUR ist um 181 TEUR besser ausgefallen als im Vorjahr. Das entspricht einem Zuwachs von 62,5 %.

In allen drei Umsatzsparten konnten die Umsätze verbessert werden. Bei Handelsware/Lizenzen sind es 427 TEUR, bei den eigenen Produkten 111 TEUR und bei den Dienstleistungen 378 TEUR, insgesamt 916 TEUR. Das entspricht zum Vorjahr einer Umsatzsteigerung von über 26 %

Im Folgenden ist die Entwicklung der Umsatzhauptanteile dargestellt.

Umsatzerlöse	2011/2012	2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
Umsatz Handelsware / Lizenzen	1.536.188	1.109.307	1.030.934	1.037.475	828.437	618.429
Umsatz eigenen Produkten	677.912	566.889	430.232	484.531	354.609	366.407
Umsatz Dienstleistungen	2.140.858	1.762.474	1.672.627	1.547.074	1.470.974	1.323.052
Total Umsatzerlöse	4.354.958	3.438.671	3.133.794	3.069.079	2.654.020	2.307.888



Der **Bruttoerlös** liegt im Berichtsjahr mit 3.180 TEUR 29,4 % über dem Vorjahr. Das entspricht einer Bruttoumsatzrendite von 28,8 %. Im Vorjahr waren es 26,8 %.

Der Personalbestand zum 30.06.12 stellt sich wie folgt dar:

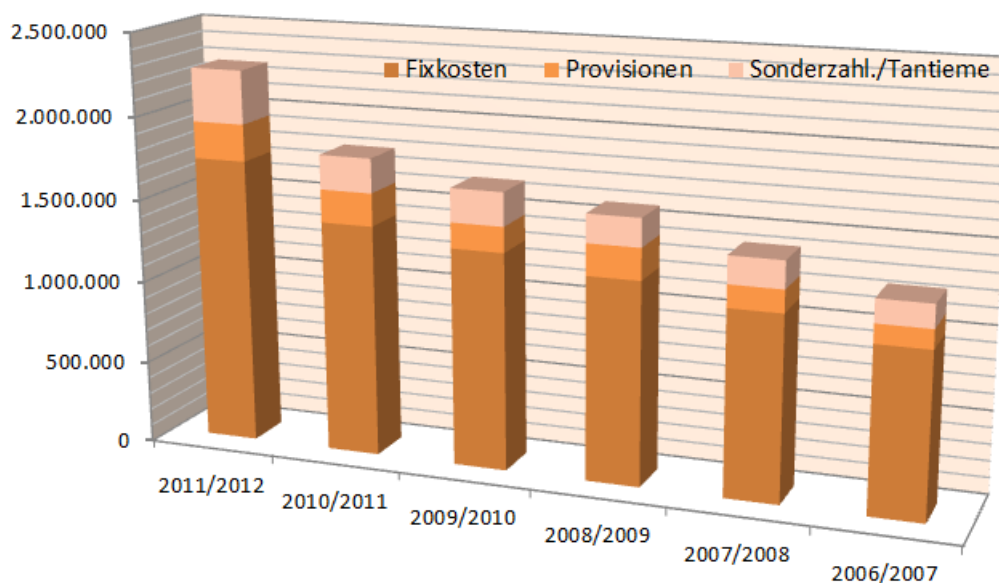
Personalentwicklung	Per 30.6.12	Per 30.6.11	per 30.6.10	per 30.6.09	per 30.6.08	per 30.6.07
Berater	14	11	11,5	10,5	10	9
Programmierer	5	5	5	5	4	4
Verwaltung/Ausbildung	3	3	3,5	2,5	2	2
Vertrieb, Marketing	3	3	3	3	3	3
Total	25	22	23	21	19	18

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Personalkosten insgesamt um 25,8 %, was einem Mehraufwand von 466 TEUR entspricht. In den folgenden Grafiken werden die Entwicklungen der Personalkosten zwischen den Basiskosten, den Provisionen sowie den gewinnabhängigen Sonderzahlungen und Tantiemen aufgeschlüsselt.

Bei den Provisionsberechnungen berücksichtigt Comsol seit einigen ein Bonus/Malus-System bei dem Leistungen der letzten 24 Monate berücksichtigt werden. Die Auszahlung erfolgt monatlich zu einem Sechstel vom Guthaben. Mit regelmäßigen Anpassungen vom Grundgehalt soll die Provision eine Auszahlung für überdurchschnittliche Leistungen sein. Mit diesem Verfahren setzen wir auf die langfristige Kundenorientierung und -ausrichtung.

Von den 466 TEUR Mehraufwand entfallen 24 TEUR auf Provisionen, 115 TEUR auf Sonderzahlung und Tantieme und 327 TEUR auf die Basiskosten inkl. den Anteilen an der Sozialversicherung.

Entwicklung Personalkosten	2011/2012	2010/2011	2009/2010	2008/2009	2007/2008	2006/2007
Fixkosten inkl. SV	1.728.003	1.400.767	1.313.945	1.225.012	1.116.276	994.954
Provisionen	222.415	198.248	153.925	190.408	136.076	115.247
Sonderzahl./Tantieme	321.122	206.558	201.844	171.098	164.694	140.461
Total Personalkosten	2.271.540	1.805.574	1.669.714	1.586.518	1.417.046	1.250.662



Die **Abschreibungen** haben sich im Geschäftsjahr um 20,2 TEUR erhöht und liegen bei 71,3 TEUR. Ersatz-Investitionen wurden nach Abschreibung der Wirtschaftsgüter vorgenommen. Der Mehraufwand erfolgte hauptsächlich durch die Abschreibungen auf Firmenfahrzeuge.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erhöhen sich um 56 TEUR auf 366 TEUR. Die Erhöhung der Raumkosten ist der Anmietung mit Renovierung eines weiteren Stockwerkes unseres Verwaltungssitzes geschuldet. Zudem erhöhten sich die Ausgaben für Werbung und die sonstige Verwaltung. Der Aufwand für die Firmenfahrzeuge reduzierte sich um 12,4 TEUR, da nun ein Teil dieser Kfz.-Kosten in den Abschreibungen ausgewiesen werden.

Das **Betriebsergebnis** mit 471 TEUR verbessert sich um 62,5 % zum Vorjahr.

Die Position **Außerordentliche Erträge** setzt sich zusammen aus Zins- und Dividendenerträge, Kursgewinne aus dem Verkauf von Aktien sowie sonstigen nicht betriebsbedingten Erlösen.

Die **Außerordentlichen Aufwendungen** ergeben sich als Saldo von notwendiger Teilwertberichtigung auf Aktien sowie sonstiger nicht betriebsbedingter Aufwendungen.

Die **Aufwendungen für Steuern** liegen mit 126 TEUR 51 % (43 TEUR) über denen vom Vorjahr.

Das **außerordentliche Ergebnis** verschlechtert sich im Berichtsjahr um -52,8 TEUR auf -109,3 TEUR. Entsprechend reduziert sich das Gesamt- gegenüber dem Betriebsergebnis auf nun 362 TEUR, gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 54,9 % oder 128,3 TEUR.

4. Für steuerliche Zwecke relevante Angaben

Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr um 50.760 EUR aufgestockt. Der Betrag resultiert aus dem Aufgeld der Abgabe von 8.900 Eigenen Aktien an Vorstände, Aufsichtsräte und Mitarbeiter. Der Saldo vom steuerlichen Einlagekonto zum Stichtag beträgt somit 310.160 EUR. Die Position entspricht der Kapitalrücklage in der Handelsbilanz.

Allgemein

• Aufsichtsratsvergütungen	11.425,00 €
• 30% nicht abzugsfähige Bewirtungskosten von Geschäftsfreunden	475,69 €
• Aufwendungen für Spenden	33.000,00 €
• Aufwendungen für Zinsen auf Dauerschulden	0,00 €
• Aufwendungen für Geschenke über 35 €	0,00 €
• Aufwendungen für Leasing	67.716,96 €
• Aufwendungen für Miete	69.930,50 €

Sammelposten

Im Rahmen einer Betriebsprüfung mussten die Geringwertigen Wirtschaftsgüter in der Steuerbilanz auf das „Sammelposten“-Verfahren umgebucht werden, d.h. 4/5 der in der Bilanz 2009/2010 ausgewiesenen Position GWG waren zu versteuern. Gleichzeitig wurde ein systematischer Fehler bei den Hinzurechnungen entdeckt. Für die Steuerbilanz 2012 ergibt sich nun einen steuerlichen Abschreibungsaufwand von 13.022,38

Wertpapierdepot

• Dividendenerträge Inland	13.765,01 €
• Dividendenerträge Ausland inkl. Quellensteuer	4.702,88 €
• Davon ab bezahlte Quellensteuer	-725,49 €
• Kursverluste inländische Aktien	-26.292,29 €
Davon Auflösung Wertberichtigung inländischer Aktien	10.488,17 €
• Kursgewinne aus der Veräußerung ausländischer Aktien	0,00 €
• Auflösung Wertberichtigung ausländischer Aktien	2.614,95 €

Gebucht Steueraufwand und Rückstellung Steueraufwand

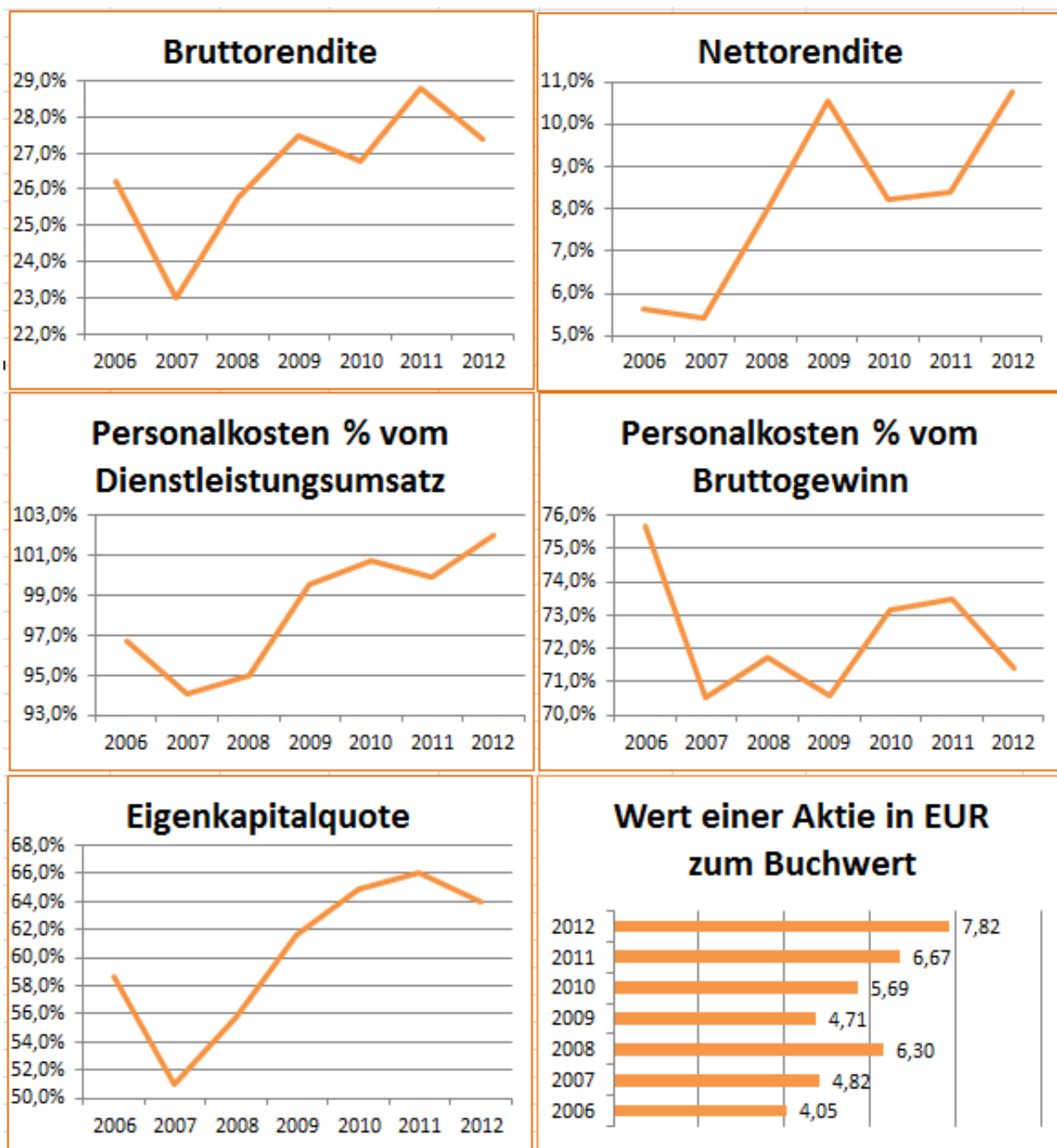
Steuerart	Aufwand	Rückstellung	Differenz
Gewerbsteuer	49.361,60 €	48.415,00 €	946,60 €
Körperschaftsteuer	72.564,00 €	71.440,00 €	1.124,00 €
Solidaritätszuschlag	3.991,80 €	3.930,07 €	61,73 €

Die Differenzen ergeben sich durch den Mehraufwand aus der Betriebsprüfung für das Geschäftsjahr 2009/2010.

Körperschaftsteuerguthaben gem. §37, Abs.7, KStG

Stand 30.06.12 (siehe auch Seite 7, Steuerrückstellungen)	5.350,80 €
Stand 01.10.12	4.459,00 €

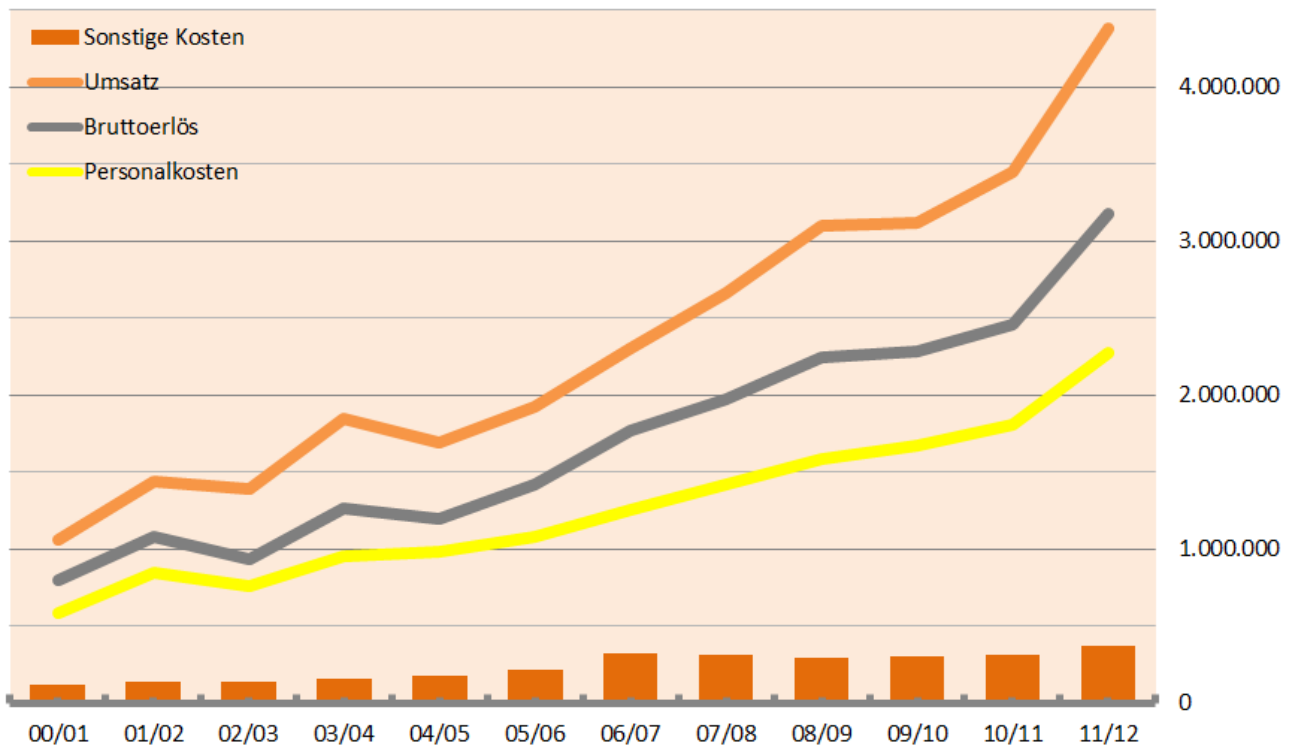
5. Kennzahlen und Entwicklungen



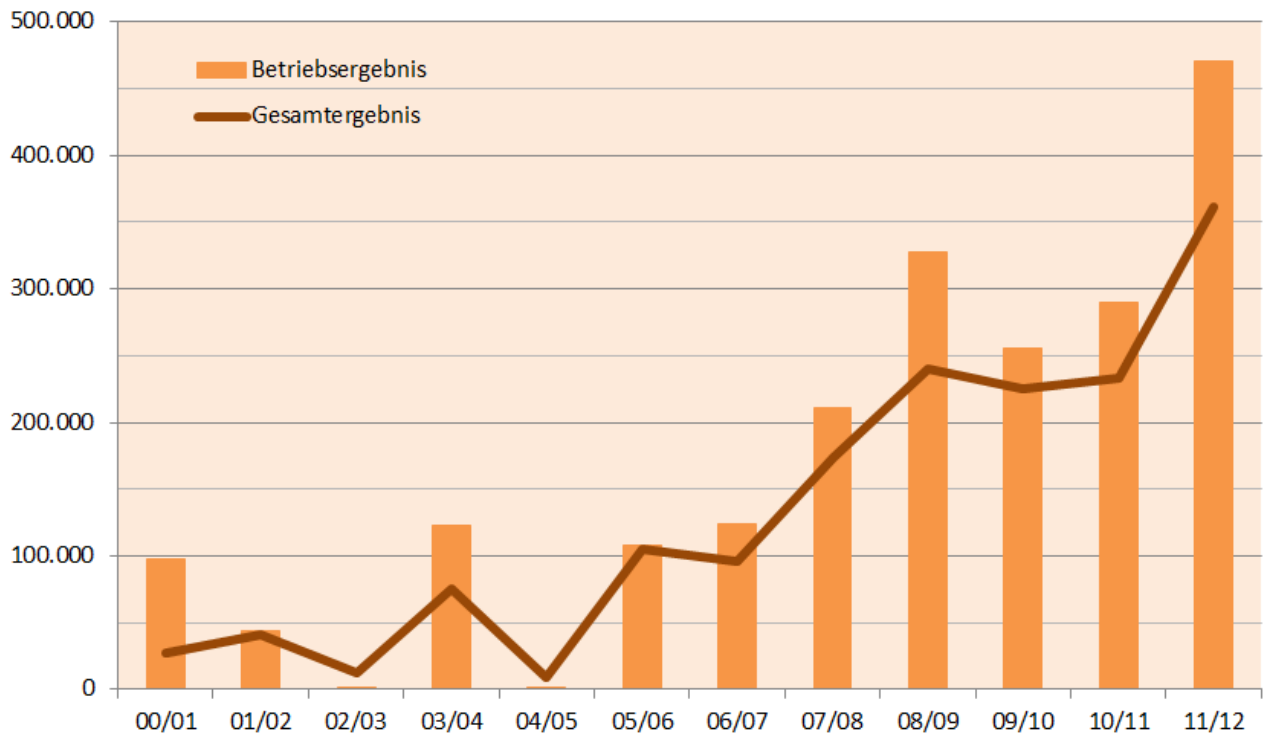
Jeweils zum Jahresende wurden je Aktie an Dividenden ausgeschüttet:

2006- 2007:	0,10 EUR,
2008:	2,50 EUR Sonderdividende
2009:	0,12 EUR
2010:	0,15 EUR
2011:	0,40 EUR
2012:	0,40 EUR geplant

Entwicklung von Umsatz, Bruttoerlös, Personal und sonstigen Kosten



Entwicklung vom Betriebs- und Gesamtergebnis



6. Sonstige Angaben

Das Gesamtergebnis von 361.800,00 EUR wurde in der Aufsichtsratssitzung vom 29. Oktober 2012 festgestellt.

Anteile am ausgegebenen Aktienkapital in Höhe von 220.200 zum 30.6.12

- Vorstand: 81,16 %
- Mitarbeiter 16,04 %
- Aufsichtsrat 2,80 %

Mitglieder vom Aufsichtsrat

- Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig, Aufsichtsratsvorsitzende
- Stefan Hoch, Stellvertreter
- Thorsten Heid

Mitglieder vom Vorstand

- Urs Weidmann, Vorstandsvorsitzender
- Jens Walther
- Jochen Held

7. Lagebericht vom Vorstand

7.1. Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsjahr 2011/2012 beschert der Comsol ein Rekordergebnis. Zum 30.6.11 wurden die Aktivitäten der Comsol Technologie GmbH eingestellt und in der AG fortgeführt. Berücksichtigt man diesen Umsatz in Höhe von ungefähr 300 TEUR verbleibt ein Umsatzwachstum von etwa 18 %. Die erwarteten Optimierungen konnten realisiert werden. Unser letztjähriges Ziel, dass sich Umsatzzuwächse nicht zu Lasten einer Kundenzufriedenheit auswirken dürfen, haben wir verfehlt. Hier haben wir im vergangenen Jahr Vertrauen verloren, das im aktuellen Geschäftsjahr neu aufgebaut werden muss. Drei Mitarbeiter haben das Team ergänzt, zwei weitere kommen bis zum 1.1.13 dazu. Intern wurden Kriterien definiert, wie auch mit Neukunden die Qualität wieder zunehmen kann. Dieser Veränderungsprozess wird uns das ganze aktuelle Geschäftsjahr begleiten.

7.2. Marktsituation

Die Konjunktur scheint sich aktuell zu verschlechtern, wenn auch die Euro-Krise unseren Geschäftsbereich im Allgemeinen bisher nicht tangiert hat. Als Comsol werden wir voraussichtlich bis zum Geschäftsjahresende weiterhin gut ausgelastet sein.

Ende Oktober 2012 wird die neue Version Microsoft Dynamics NAV 2013 die bisherige „klassische“ Produktlinie ablösen. In einem Jahr soll dann nur noch die neue Produktlinie zu lizenzieren sein. So werden notwendige Updates zu weiteren Projekten führen.

Wie auch vor einem Jahr schätzen wir die Situation und die Entwicklung immer noch positiv ein. Die Automation kaufmännischer Prozesse wird bei schlechter Konjunktur vielleicht noch wichtiger.

7.3. Unsere Situation

Die Einführung eines Ticket Systems, die Aktualisierung vom Intranet mit entsprechender Wissens Datenbank sowie nun wöchentlich stattfindende Mitarbeiterbesprechungen in Teams sollen als Maßnahmen helfen, effizienter und mit besserer Qualität zu arbeiten. Der „Acht-Stunden-Tag“ für die Mitarbeiter, die Zuverlässigkeit und Qualität für den Kunden müssen neu fokussiert und in der Praxis umgesetzt werden. Mit der Einführung von NAV 2013 werden zusätzliche Weiterbildungsmaßnahmen notwendig. Weitere Berater mit langjähriger Erfahrung mit und rund um Microsoft Dynamics NAV werden gesucht.

7.4. Ausblick

Der Umsatz der ersten vier Monate liegt in allen Bereichen auf Vorjahresniveau. Aufgrund interner Projekte werden die Kosten gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich höher ausfallen. Ein Betriebsergebnis von mehr als 300 TEUR wäre wieder ein Super Erfolg.

Eschborn, 29. Oktober 2012

Der Vorstand

Urs Weidmann

Jens Walther

Jochen Held

8. Bericht vom Aufsichtsrat

Mit einem Umsatzwachstum von 26,9 % auf 4.379.376 EUR zum 30. Juni 2012 schließt die Comsol Unternehmenslösungen AG ihr bisher bestes Geschäftsjahr ab. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit konnte sogar um 62,5 % auf insgesamt 471.080 EUR gesteigert werden. Das Gesamtjahresergebnis legte um knapp 55 % auf insgesamt 361.800 EUR zu. Der Umsatz aus Dienstleistungen mit einem Anteil von 49 % am Gesamtumsatz konnte um ca. 21 % gesteigert werden, der Umsatz aus Handelswaren/Lizenzen legte mit ca. 38 % am meisten zu. Der Umsatz aus eigenen Produkten wuchs um ca. 20 % auf insgesamt 677.912 EUR.

Schon im Vorjahr mit einer überdurchschnittlich hohen Liquidität ausgestattet, die in diesem Jahr weiter ausgebaut werden konnte, steht die Comsol Unternehmenslösungen AG finanziell auf einer außerordentlich soliden Basis, so dass das Unternehmen gut für die nächsten Jahre gerüstet ist.

In vier gemeinsamen Sitzungen im Laufe des Geschäftsjahres mit dem Vorstand wurde der Aufsichtsrat regelmäßig von der Geschäftsleitung sowohl schriftlich als auch mündlich von der jeweiligen Geschäftslage umfassend informiert.

Am 11. Mai 2012 fand zusätzlich eine außerordentliche Hauptversammlung zu einer Kapitalerhöhung unter notarieller Begleitung statt. Das Grundkapital der COMSOL Unternehmenslösungen AG wurde von 220.000 EUR auf 225.400 EUR erhöht gegen Einlage von Geschäftsanteilen an der Comsol Technologie GmbH Eschborn, deren Aktivitäten zum 30.6.2011 eingestellt wurden.

§ 4 Abs. 1 der Satzung wurde wie folgt neu gefasst: „Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 225.400 EUR. Das Grundkapital ist eingeteilt in 225.400 Aktien in Form von Stückaktien.“ Der Vorstand wurde vom Aufsichtsrat ermächtigt, die Einzelheiten der Kapitalerhöhung und ihrer Durchführung festzusetzen und diese zu vollziehen.

Im Rahmen seiner zunehmenden gesetzlichen Aufgaben hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss sowie das Rechnungswesen einer detaillierten Prüfung unterzogen und sich so ein eigenständiges Bild über die Richtigkeit des Jahresabschlusses sowie die wirtschaftliche Situation des Unternehmens verschafft.

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung vermittelt der Abschluss ein zutreffendes Bild der außerordentlich guten und stabilen Unternehmenslage. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsleitung aufgestellten Jahresabschluss incl. Lagebericht.

Der Aufsichtsrat gratuliert dem Vorstand der Comsol Unternehmenslösungen AG sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu dem bisher erfolgreichsten Geschäftsjahr in der Firmengeschichte. Wir bedanken uns für den vorbildlichen Einsatz der Belegschaft bei hoher Arbeitsbelastung und wünschen für die zukünftige Weiterentwicklung der Comsol Unternehmenslösungen AG eine Konsolidierung der bisherigen Ergebnisse unter Wahrung des Stammkundengeschäftes.

Eschborn, 29. Oktober 2012

Für den Aufsichtsrat

Prof. Dr. Astrid Szebel-Habig
Vorsitzende